



H. Paul

Landratsamt Bodenseekreis

25. MRZ. 1991

Friedrichshafen

Gemeinde Immenstaad
am Bodensee

Bodenseekreis

S A T Z U N G

über die Aufstellung des Bebauungsplanes

HINTERKIRCH, 2. ÄNDERUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Immenstaad am Bodensee hat am 3.12.1990 aufgrund von §§ 1, 2, 3, 8, 9, 10 des Baugesetzbuches und § 73 Landesbauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.11.1983 in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung von 23. September 1983 (GBl. S. 577) den als Anlage beigefügten Bebauungsplan

HINTERKIRCH, 2. ÄNDERUNG

einschließlich der für seinen Geltungsbereich geltenden örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus den in § 2 Ziff. 2 enthaltenen Festsetzungen.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

- 1 - Übersichtsplan
- 2 - Bebauungsplan mit Zeichenerklärung und Textteil

§ 3

Inkrafttreten

Der Bebauungsplan wird dem Landratsamt Bodenseekreis angezeigt. Nach Fristablauf von drei Monaten nach der Anzeige bzw. nach der Bestätigung der Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes durch das Landratsamt wird der Bebauungsplan öffentlich bekanntgemacht und damit rechtsverbindlich.

Immenstaad, den 3.12.1990



Finkbeiner
Bürgermeister



ausgefertigt:

Anlage:
Begründung

ZEICHENERKLÄRUNG UND TEXTTEIL

1 RECHTSGRUNDLAGEN

- 1.1 Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. vom 08.12.86
- 1.2 Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. vom 23.01.90
- 1.3 Planzeichenverordnung (PlZVO) i.d.F. vom 30.07.81
- 1.4 Landesbauordnung (LBO) i.d.F. vom 28.11.83

2 PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

- 2.1 Art und Maß der baulichen Nutzung

Ergänzung
zu 2.1.1
u. 2.1.2

In Teilflächen von WR und WA wird die höchstzulässige Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden auf max. 2 festgesetzt.

§ 9 (1) Nr. 6
BauGB

Diese Ergänzung der zeichnerischen und textlichen Festsetzungen betrifft die mit Nr. 1-10 bezeichneten Baugrundstücke. Für die Grundstücke 11 + 12 gilt der Text als Ergänzung.

Ergänzung zur Nutzungsschablone

Art der baul. Nutzung	Max. Zahl der Vollgesch.
§ 4	§ 16 BauNVO

Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
§ 19 BauNVO	§ 20 BauNVO

Dachform § 73 (1) Nr. 1 LBO	Bauweise § 22 (4) BauNVO
--------------------------------	--------------------------

Dachneigung

max. Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden	§ 9 (1) Nr. 6 BauGB
--	------------------------

Ergänzung
zu 2.1.5

Nebenanlagen und bauliche Anlagen i.S. von § 14 Abs. 1 und § 23 Abs. 5 BauNVO sind auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen unzulässig (auch Boots- und Campingwagen-Winterlager). Ausgenommen sind Einfriedigungen, Teppichklopfstangen, Kinderschaukeln und Wäschespinnen. Nebenanlagen nach § 14 Abs. 2 können als Ausnahme zugelassen werden. § 14 (1) + (2), § 23 (5) BauNVO

Diese Ergänzung betrifft den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplans.